Geschrieben von: Lorenz
Samstag, den 09. Juli 2022 um 19:19 Uhr

Auf der A2 in Richtung Dortmund

Renault-Transporter prallt auf verunglückten Opel - ein Todesopfer und viele Verletzte

Samstag 9. Juli 2022 - **Herrenhausen / Hannover (wbn). Tod eines 51 Jahre alten Beifahrers in einem Opel Astra auf der A2 in Richtung Dortmund.**

Der Opel-Fahrer war mit dem Heck eines Volvo kollidiert. Doch dann ereignete sich die eigentliche Tragödie: Der 24 Jahre alte Fahrer eines Renault-Transporters ist nach Angaben der Polizei ungebremst auf den verunglückten Opel aufgefahren.

Fortsetzung von Seite 1 Während die Opel-Fahrerin und ein Kind schwer verletzt wurden hatte der Beifahrer keine Chance mehr und ist vor Ort gestorben.

Nachfolgende die Darstellung der Autobahnpolizei: „Am Samstagmorgen, 09.07.2022, sind ein Opel Astra und ein Volvo XC 60 auf der BAB 2 in Richtung Dortmund kurz vor der Abfahrt Herrenhausen miteinander kollidiert und zum Stillstand gekommen. Ein folgender 24-Jähriger fuhr nahezu ungebremst mit einem Renault Transporter auf den Opel auf. Der 51-jährige Beifahrer im Opel verstarb vor Ort. Die Fahrerin und das Kind aus dem Opel erlitten schwere Verletzungen.

Nach bisherigen Erkenntnissen des Verkehrsunfalldienstes Hannover waren gegen 08:00 Uhr ein Opel und ein Volvo Geländewagen in Richtung Dortmund unterwegs. Kurz vor der Abfahrt Herrenhausen kollidierte der Opel auf dem mittleren Fahrstreifen mit dem Heck des Volvo XC 60. Der 67-jährige Fahrer des Geländewagens hielt sogleich auf dem Standstreifen, während der Opel schleuderte und dann auf der mittleren Fahrspur zum Stehen kam. Ein nachfolgender Renault-Transporter kollidierte mit dem in Fahrtrichtung stehenden Pkw, woraufhin beide Fahrzeuge ineinander verkeilt auf den Standstreifen schleuderten und dort stehen blieben.

Mehrere Notrufe gingen bei der Feuerwehr und der Polizei ein. Aufgrund mehrerer verletzter Personen und dem Einsatz eines Rettungshubschraubers sperrte die Autobahnpolizei gegen 09:00 Uhr die BAB 2 bei der Anschlussstelle Langenhagen in Richtung Dortmund. Nach den Rettungsmaßnahmen wurde der Verkehr einspurig an der Unfallstelle vorbeigeleitet.

Der Verkehrsunfalldienst Hannover übernahm die Unfallaufnahme und leitete erste Ermittlungen ein. Demnach waren in dem Opel drei Personen und ein Hund, die teilweise aus dem Fahrzeug befreit werden mussten. Der 51-jährige Beifahrer war so schwer verletzt, dass er noch am Unfallort seinen Verletzungen erlag. Mit schweren Verletzungen brachten Rettungswagen die 52-jährige Fahrerin und einen 13-jährigen Jungen ins Krankenhaus. Ein ebenfalls im Fahrzeug befindlicher Hund wurde zur Untersuchung in die Tierklinik transportiert. Im Renault Master waren zum Unfallzeitpunkt ein 24-jähriger Fahrer und ein 44-jähriger Beifahrer. Rettungswagen fuhren den schwerverletzten Beifahrer und den leicht verletzten Fahrer ins Krankenhaus. Der Volvo-Fahrer erlitt leichte Verletzungen. Die Polizei schätzt den Gesamtschaden auf etwa 26.000 Euro.

Gegen 09:15 Uhr wendeten einige ungeduldige Pkw-Fahrende im Autobahnstau auf der nahegelegenen BAB 352 und fuhren entgegengesetzt der Fahrtrichtung zur Anschlussstelle Engelbostel zurück. Die Polizei Hannover warnt eindringlich vor solchen gefährlichen Fahrmanövern, hierfür erwarten Betroffene 200 Euro Bußgeld, zwei Punkte und ein Monat Fahrverbot.

Zeugen, die Hinweise zum Unfallhergang zwischen dem Opel und dem Volvo geben können, werden gebeten, sich beim Verkehrsunfalldienst Hannover unter der Telefonnummer 0511 109-1888 zu melden.“